

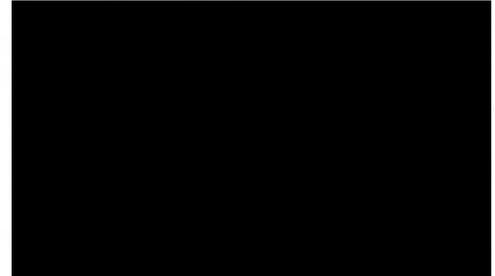
E: 09.09.16  
25



## Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration  
Postfach 76 01 06, D - 22051 Hamburg

Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Wandsbek  
Herr Peter Pape  
Vorsitzender der Bezirksversammlung Wandsbek über  
Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Wandsbek  
Schloßstraße 60  
22041 Hamburg  
nachrichtl.: Herr Bezirksamtsleiter - Thomas Ritzenhoff -



Hamburg, den 6.09.2016

**Einrichtung eines Standortes der öffentlich-rechtlichen Unterbringung in der Kelloggstraße 35, Flurstück 3241 und teilweise Flurstück 3369, Gemarkung und Stadtteil Jenfeld, im Bezirk Wandsbek**

hier: Anhörung der Bezirksversammlung Wandsbek gem. § 28 BezVG

Sehr geehrter Herr Pape,

die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) möchte Ihnen auf diesem Wege Gelegenheit zur Stellungnahme nach § 28 Satz 1 Nr. 9 BezVG in Monatsfrist geben, weil eine Neueinrichtung eines Standorts für die öffentlich-rechtliche Unterbringung von Zuwanderern und wohnungslosen Menschen ( Folgeunterbringung) auf dem Flurstück 3241 und Teilen des Flurstücks 3369, Gemarkung Jenfeld mit 148 Plätzen geplant wird.

Errichtet werden soll ein 4-geschossiges Wohn- und Geschäftshaus gemäß der anliegenden Entwurfsplanung. In den Wohnbereichen entstehen 1-3 Zimmer Apartments, jeweils mit eigenem Sanitärbereich und Küche, in denen sich die Bewohner selbst versorgen.

Die Betreuung und Belegung der Einrichtung erfolgt durch fördern und wohnen, AöR, ( f&w). Der Mietvertrag zwischen f&w und der G & G Grundstücksgesellschaft mbH über 15 Jahre Mietdauer mit zwei 5-jährigen Verlängerungsoptionen wurde am 23.12.2015 unterzeichnet. Mietbeginn ist am Tag der Übergabe des Mietobjektes.

Der Bezirksversammlung Wandsbek ist die angespannte Lage bei der Versorgung der Flüchtlinge mit angemessenem Wohnraum in den Einrichtungen der Folgeunterbringung aus vorangegangenen Anhörungsverfahren und aus der aktuellen Berichterstattung bekannt.

Der Zentrale Koordinierungsstab Flüchtlinge (ZKF) hat seine Kapazitätsplanung an die aktuellen Entwicklungen angepasst. Bis Ende 2017 sollen 24.800 Plätze in Folgeunterkünften geschaffen werden.

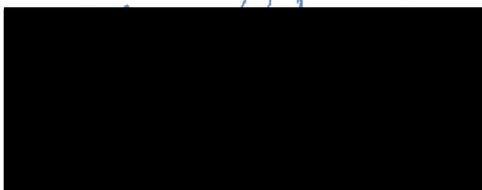
Hamburg verfügt weiterhin über zu wenig Plätze in der Folgeunterbringung. Zum 26.08.2016 befanden sich rund 10.185 Personen in Erstaufnahmeeinrichtungen, davon rund 8.193 mit einer Verweildauer von über 6 Monaten (so genannte Überresidente). Es gibt einen hohen Rückstau bei der Überleitung von Personen mit Bleibeperspektive in Folgeunterkünfte. Die besondere Herausforderung besteht somit in der schnellen Errichtung neuer Folgeunterkünfte.

Derzeit kann niemand mit Gewissheit beurteilen, welche externen Faktoren in welchem Maße auf diese Zugangszahlen wirken und wie sich diese Faktoren im Laufe des Jahres fortentwickeln werden, dies hängt u.a. von den militärischen Konflikten in Syrien, im Irak und in Afghanistan, künftigen Entscheidungen anderer Staaten wie z.B. der Türkei und dem Verhalten sonstiger außenpolitischer Akteure ab. Das Jahr 2015 hat gezeigt, wie schnell sich die Situationen verändern und zu steigenden Zahlen führen können. Die Freie und Hansestadt Hamburg wird deshalb den Kapazitätsaufbau von Unterkunftsplätzen planmäßig fortsetzen. Damit ist die Stadt auf einen erneuten Anstieg der Schutzsuchenden vorbereitet.

Die Freie und Hansestadt Hamburg stellt ihre Unterbringungsverpflichtung nicht zuletzt wegen der begrenzten Verfügbarkeit von Flächen und der für eine wohnähnliche Nutzung nur selten geeigneten Standorte vor immer größere Herausforderungen. Dazu haben die Erfahrungen gezeigt, dass zahlreiche Planungen mit Unsicherheiten versehen sind und im Hinblick auf baurechtliche Voraussetzungen, Genehmigungen, Kosten und Erschließungsschwierigkeiten ggf. wieder verworfen werden. Daher sind laufend weitere Standortalternativen erforderlich.

Durch die Einrichtung von weiteren 148 Unterbringungsplätzen in der Kelloggstraße 35 kann im Bezirk Wandsbek erneut ein wesentlicher Beitrag geleistet werden, die aktuelle Notlage der fehlenden Folgeunterbringungsmöglichkeiten für Schutzsuchende zu mildern und die humanitären Situation für diesen Personenkreis in unserer Stadt zu verbessern. Nur mit der politischen Unterstützung des Bezirks kann es uns gelingen, dieser Herausforderung zu begegnen.

Mit freundlichen Grüßen



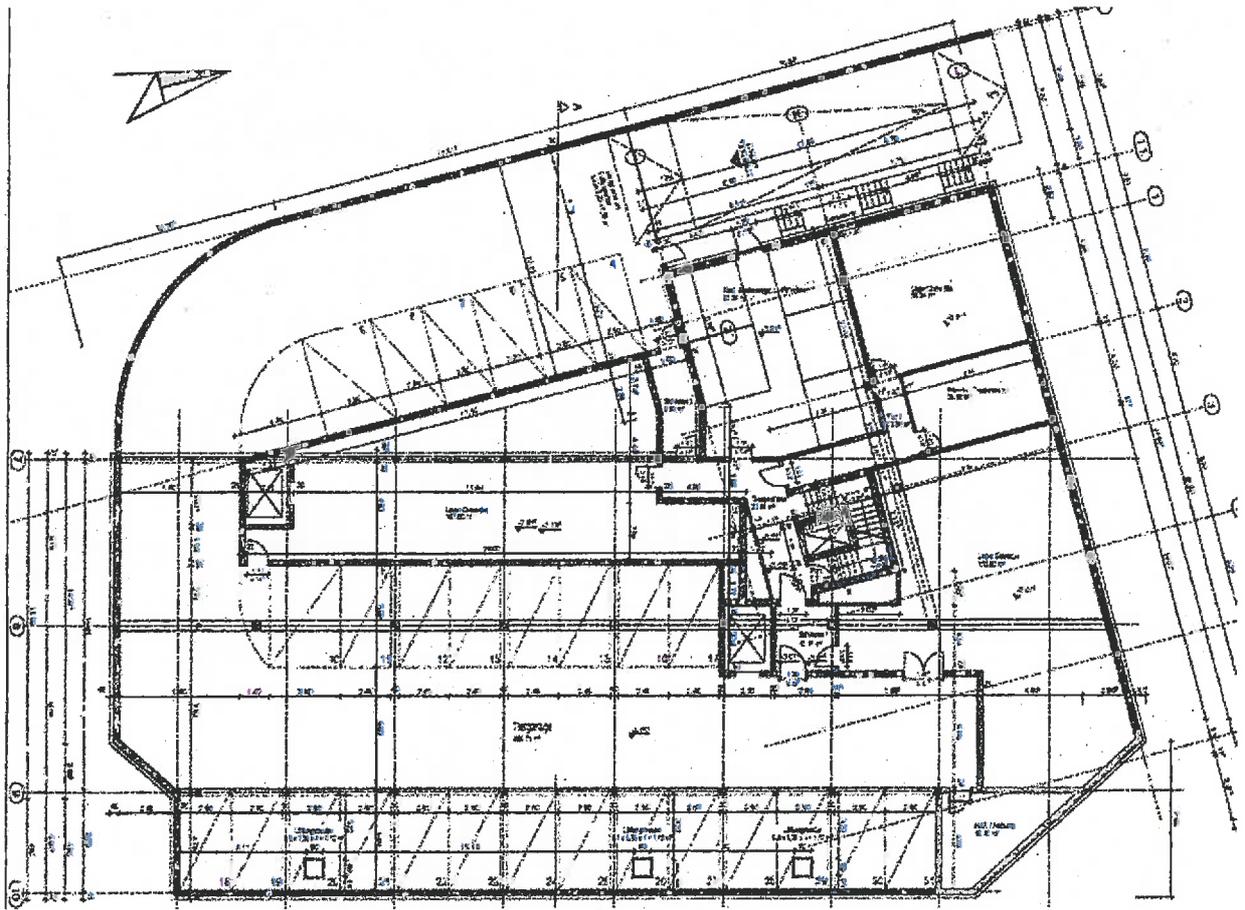
**Informationen zum Objekt Kelloggstraße 35 (Zusammenfassung)**

<b>Bezirk</b>	Wandsbek, Stadtteil Jenfeld
<b>Objekt</b>	Kelloggstraße 35, Flurstück 3241 und teilweise 3369, Gemarkung Jenfeld
<b>Beschreibung der Einrichtung</b>	Neubau durch Eigentümer der Fläche. Anmietung durch f&w AöR für öffentlich-rechtliche Unterbringung. Die Bewohner sind unter der Adresse der Unterkunft als Einwohner gemeldet. Für Schutzsuchende handelt es sich um eine Folgeunterkunft.
<b>Zielsetzung</b>	Nutzung des Standorts nach Errichtung des Festbaues zur Sicherung des Kapazitätsbedarfs für die öffentlich-rechtliche Unterbringung 2017
<b>Zielgruppen</b>	Familien mit Kindern und Alleinstehende aus dem Personenkreis der Wohnungslosen und Flüchtlingen. Bei Flüchtlingen handelt es sich um Personen, deren Residenzpflicht in der Erstaufnahmeeinrichtung abgelaufen ist.
<b>neue Plätze</b>	148 Plätze
<b>Infrastruktur</b>	ÖPNV-Anbindung (Bus) in fußläufiger Entfernung, in direkter Nachbarschaft Wohnnutzung, Kita und Schulen sowie Jugendzentrum Jenfeld und Einkaufsmöglichkeiten in fußläufiger Entfernung
<b>zur Liegenschaft:</b>	Festbau auf dem Flurstück 3241 und einem Teil des Flurstücks 3369
<b>Standard</b>	Der Standort bietet den Standard wohnähnlicher Nutzung: Abgeschlossene Wohneinheiten in Form von 1-3 Zimmer-Appartements mit Bad und Küche. Die Bewohner versorgen sich selbst.
<b>Personal</b>	Bereitstellung eines Unterkunfts- und Sozialmanagements mit dem Schlüssel 1:80 und dem Technischen Dienst mit dem Schlüssel 1:160.
<b>Laufzeit</b>	Mietvertragsdauer 15 Jahre mit 2 x 5 Jahre Verlängerungsoption

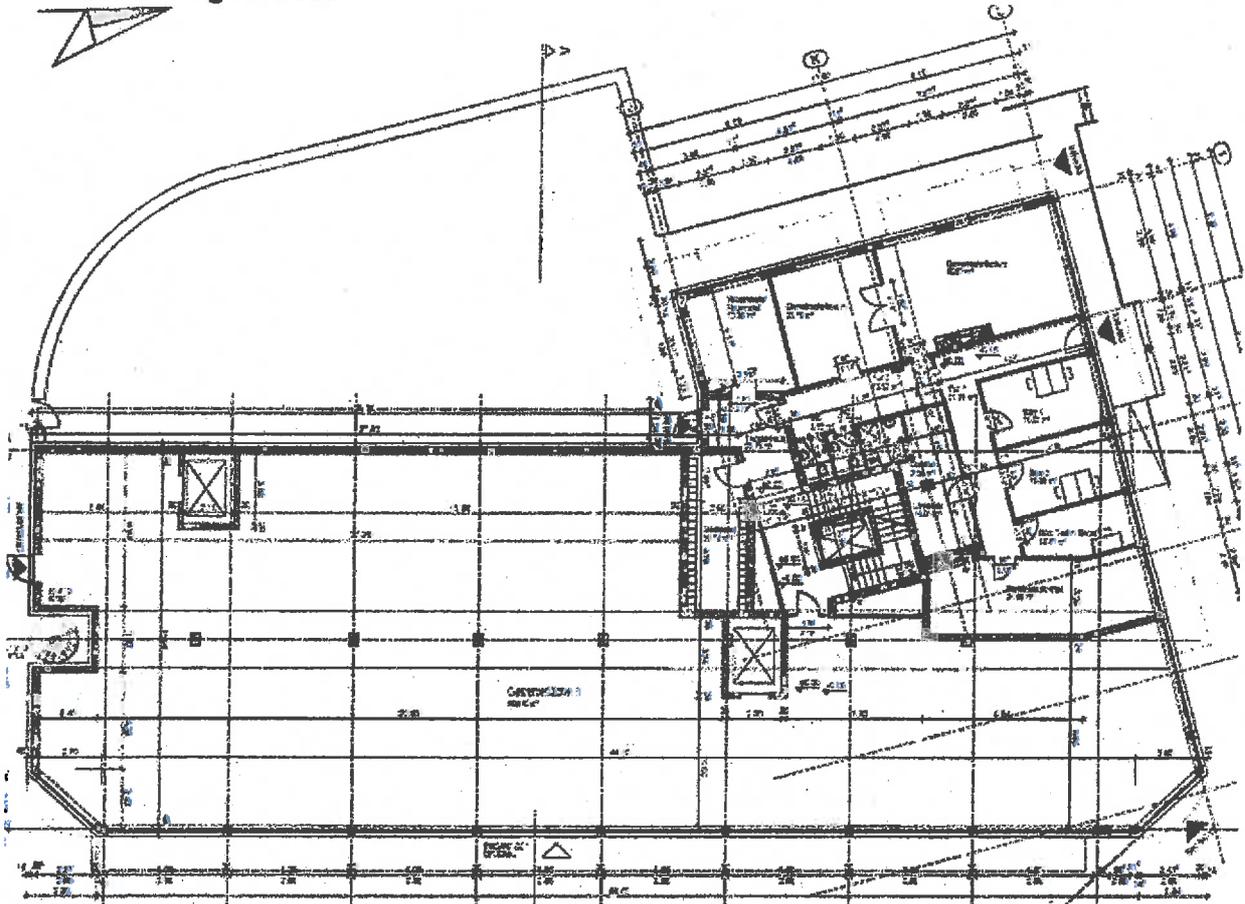




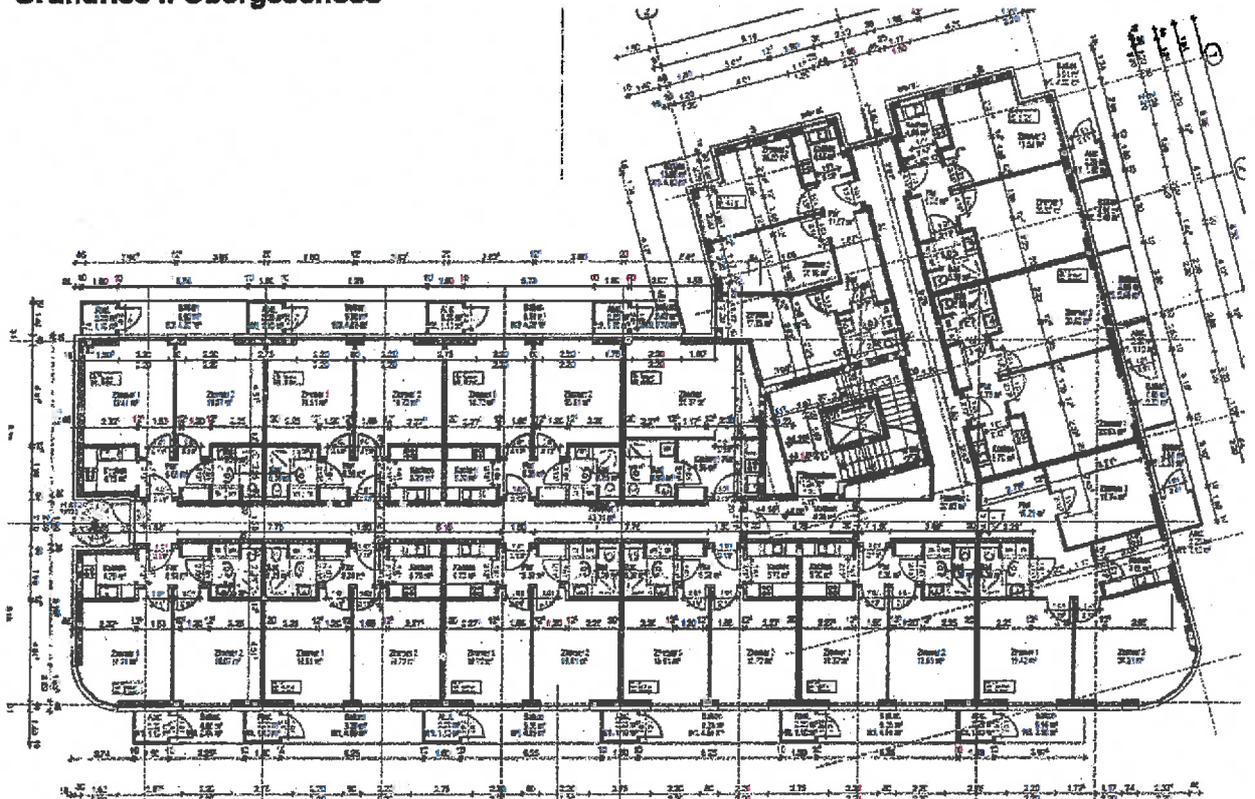
Grundriss Untergeschoss



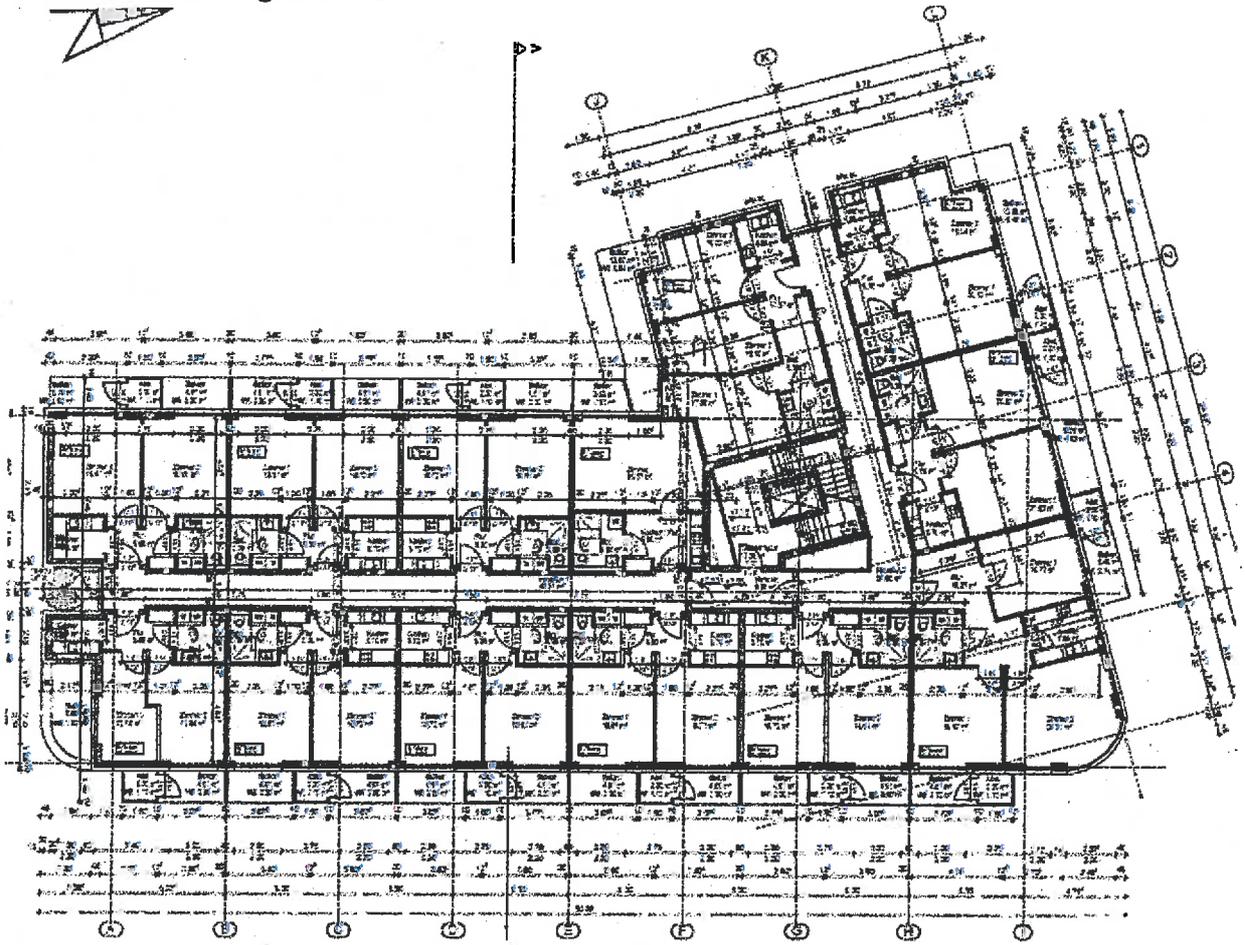
### Grundriss Erdgeschoss



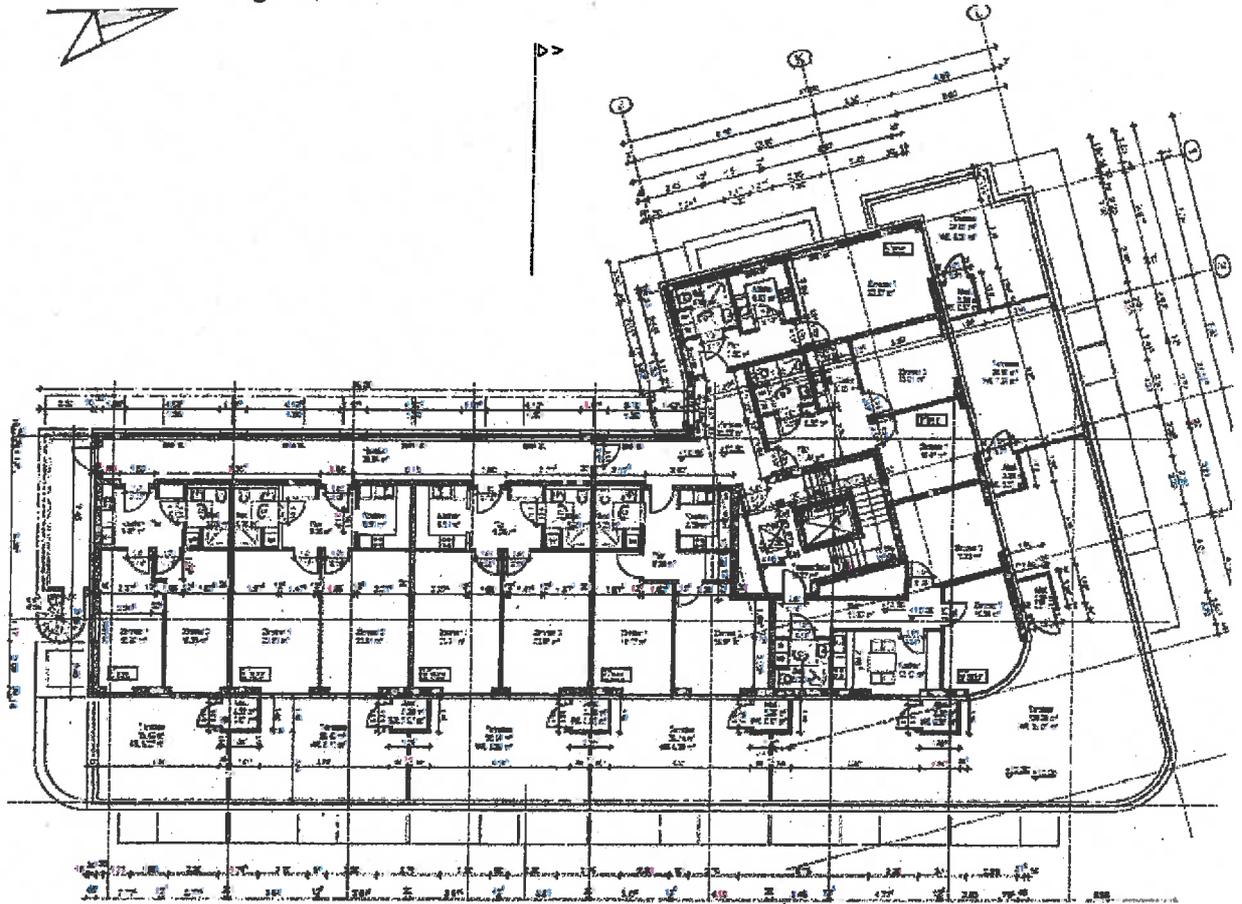
### Grundriss I. Obergeschoss



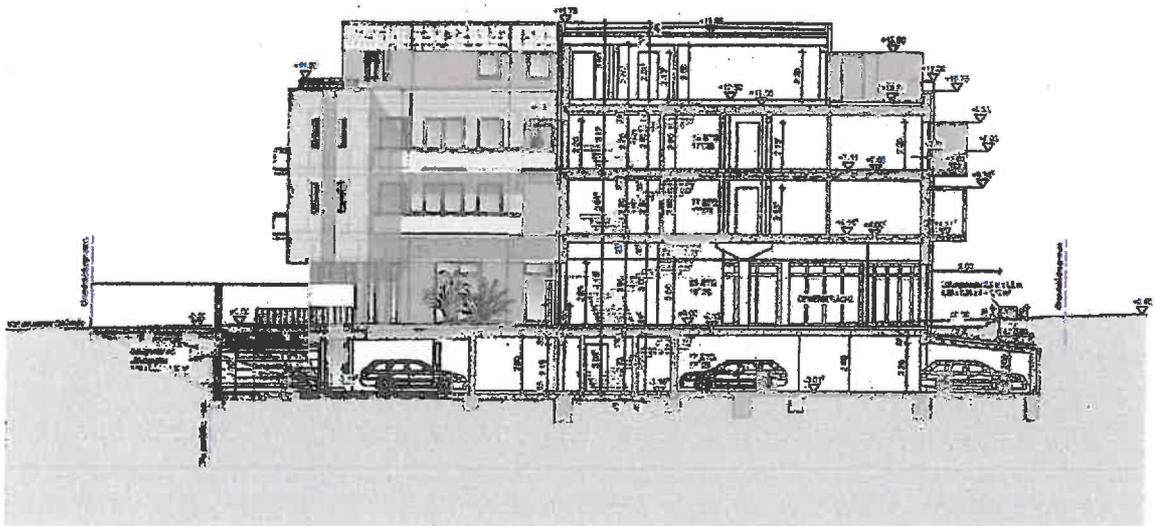
Grundriss II. Obergeschoss



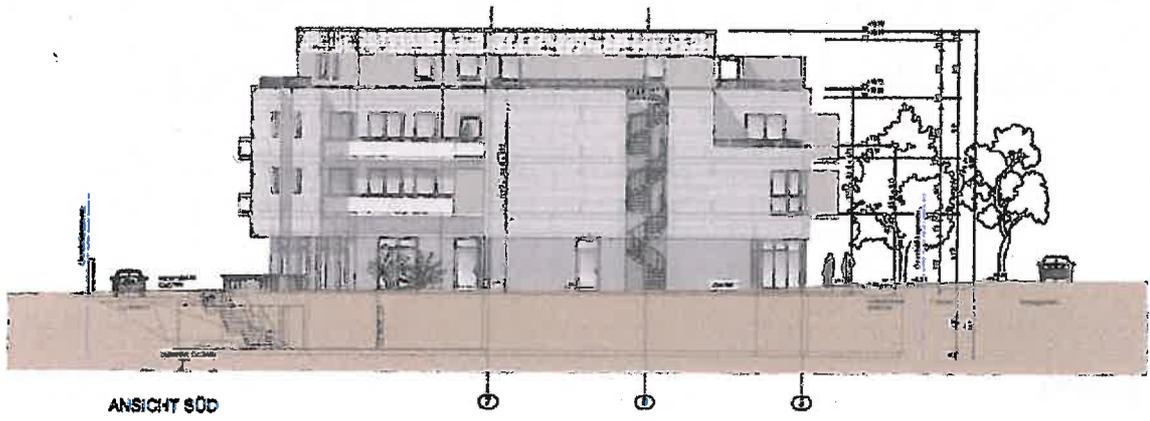
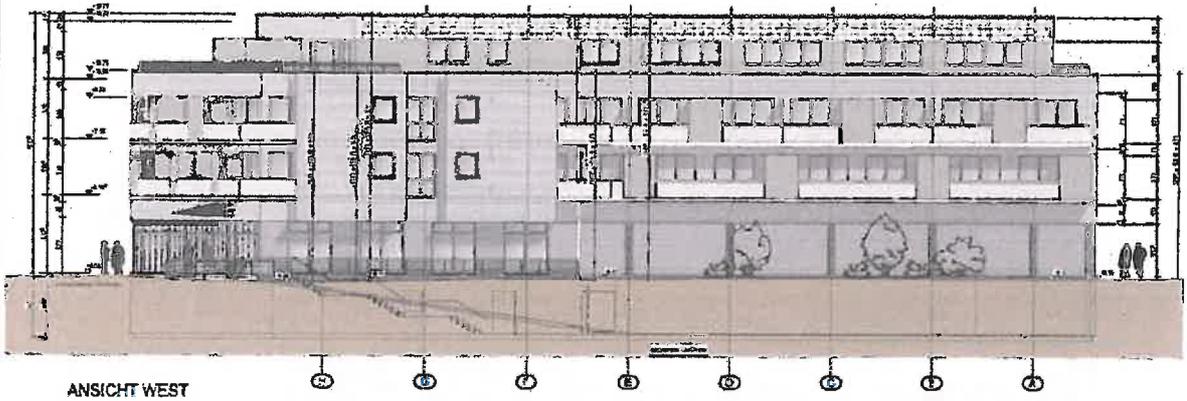
Grundriss Staffelgeschoss



Schnitt



Ansicht West Süd



Ansicht Ost Nord

